
Oana Cătălina Chițu



Dejan Jovanović

So na aveja?

**Roma-Lieder
neu interpretiert**

Gast: Dimitris Christides (Schlagzeug)

Samstag, 07.03.2009 - 20 Uhr



Werkstatt der Kulturen

Wissmannstr. 32, 12049 Berlin (U Hermannpl.)

Oana Cătălina Chițu und **Dejan Jovanović** sind mit der Musik aufgewachsen, die sie seit dem Jahre 2000 gemeinsam mit Ihrer Berliner Gruppe „**Romenca**“ interpretieren: Den Liedern, Balladen und Tänzen vom Balkan.

So na aveja?

Ihr neues Duo-Programm „So na aveja?“ wendet sich den Liedern der Roma aus Rumänien, Serbien, Russland und Ungarn zu. Diese Lieder bilden einen kleinen Kosmos erinnerter Gefühle und Erfahrungen - wehmütig und fröhlich, liebevoll und zornig - oder gleich alles in einem. Einmalig ist diese Musik durch die reichhaltige Harmonik und durch eine lebendige Rhythmik, die sich in der Tradition der Romamusiker meisterhaft entwickelt hat.



Der Titel „So na aveja?“ (Warum kommst du nicht?) ist einem Lied des 2008 verstorbenen Sängers Šaban Bajramović entnommen.

Oana und Dejan haben die überlieferten Lieder liebevoll und mit großer Musikalität arrangiert - und sie mischen kühn Formen aus

Jazz und experimenteller Musik in ihre Interpretation. Unterstützt werden sie auf der Bühne von dem Schlagzeuger **Dimitris Christides**, der mit seinem variationsreichen Spiel Elemente einbringt, die in der Romamusik ungewohnt sind.

Oana Cătălina Chițu wird in einem nordostrumänischen Dorf geboren, und wächst dort in einem engen persönlichen Kontakt zur rumänischen Musik auf. In Berlin studiert sie Jazzgesang und klassischen Gesang. Internationale Furore macht 2008 ihre Wiederentdeckung und Neuinterpretation alter rumänischer Tangos in einer andauernden Konzerttournee und auf der CD „Bucharest Tango“.

Dejan Jovanović stammt aus einer Musikerfamilie in Obrenovac, Serbien und schließt in Belgrad ein Musikgymnasium ab. Schon in jungen Jahren wird er in Serbien als Akkordeonspieler mit Preisen überhäuft. In Berlin studiert er Akkordeon und Klavier an der Hanns-Eisler-Hochschule für Musik. Seit einigen Jahren gibt er auch Unterricht.

Dimitris Christides kommt in Khartum (Sudan) zur Welt. Nach frühen Live-erfahrungen als Schlagzeuger in Griechenland studiert er populäre Music am London College for Music. Er spielt in mehreren Projekten Schlagzeug und unterrichtet in seinen Instrumenten.



Alle drei spielen auch in der Band „**Romenca**“ in größerer Besetzung zusammen Balkanmusik und Romalieder. Detaillierte Informationen zu den Musikern und den künstlerischen Projekten des Ensembles finden Sie unter www.romenca.de.

Sa. 07.03 2009, 20 Uhr, Werkstatt der Kulturen, Wissmannstr. 32, 12049 Berlin